**Protokoll der 20. Sitzung des Ortsausschusses am 09.12.2019**

Anwesend:   
Die Damen: Benner, Blumenstein, Eckinger, Fuchs, Giegler-Benedikt, Götz, Kettenhofen, Kiefer, Kleemann (als Gast), Nold, Schmidt (als Gast), Schorr (als Gast), Witt (als Gast)

Die Herren: Beberweil, Betz, Gerecht, Kiefer (für die Messdiener), Liebscher, Ritsert, Wolf

**TOP 1: Begrüßung, geistliches Wort (Herr Diakon Wolf), das Protokoll vom 2.10.19 gilt als genehmigt**

Frau Benner begrüßt die Anwesenden und liest aus dem Dankesbrief, den Herr Braun nach seiner Verabschiedung an uns schrieb, vor. Herr Wolf trägt Gedanken aus dem Buch von Max Lucado „Du bist einmalig“ vor.

**TOP 2: Rückblick: Erntedankfest (27.10.), Buchausstellung (09.10.11), Martinsumzug (11.11.), Film: Franziskus – ein Mann des Wortes (16.11.), Syro-malabarischer Gottesdienst mit anschl. Essen (24.11.), Adventsmarkt (30.11.), Familiennachmittag mit den Kommunionfamilien (01.12.)**

Erntedank: Die Kirche war schön geschmückt, Kinder der Kita haben teilgenommen, deren Eltern gaben eine positive Rückmeldung

Buchausstellung: Besuch geringer als früher, nur etwa 2/3 der Besucher vom letzten Jahr, viele Kuchen (14) wurden gespendet, Bestellungen liefen über Bollinger und BorroMedien, Gesamtsumme etwa wie im letzten Jahr

Martinsumzug: Sehr viele Teilnehmer, Texte diesmal sehr gut zu verstehen aufgrund der neuen Anlage der Schule, 388 € eingenommen in Kooperation mit dem Förderverein der Schule

Filmabend: recht gut besucht, Termin zukünftig an Presse weitergeben, interessante anschließende Diskussion mit Herrn Diakon Wolf

Syro-malabarischer Gottesdienst mit anschl. Essen: Großveranstaltung, Vorbereitung übernahmen indische Schwestern, die 3 Tagen daran gearbeitet hatten, schönes Beiprogramm, etwa 2/3 Besucher, die nicht aus St. Crutzen stammen

Adventsmarkt: trockenes, kühles Wetter, Ortsvereine tragen sehr zum Gelingen bei, wichtig ist das Gemeinschaftserlebnis, miteinander ins Gespräch kommen, weniger der Verkauf, Erlös steht noch nicht fest

Familiennachmittag: sehr schön, 6 von 8 Familien nahmen teil, mit Legematerialien und Zetteln wurde der Weg bis Weihnachten symbolisch gelegt, Gestaltung durch Frau Benner, Frau Fuchs und Herrn Wolf; in der Küche halfen Frau Kettenhofen und Frau Nold.

**TOP 3: Berichte aus dem PGR (04.12.) und den Großen Dienstgesprächen (23.10. und 27.11.)**

(In zeitlicher Reihenfolge abgehandelt)   
Großes Dienstgespräch vom 23.10.: Wahlbeteiligung bei PGR-Wahl lag bei 18,4 %, viele junge und weibliche Kandidaten, 4 von 6 vorherigen PGR-Mitgliedern wurden wiedergewählt, Durchschnittsalter beträgt 41 Jahre, 3 sind nicht über 25 Jahre, aus 21 Kandidaten konnten 14 Mitglieder gewählt werden. Alle Ausschüsse bleiben im Dienst, bis sich neue konstituiert haben.  
115 Kinder gehen zur Erstkommunion, es wird mit einem neuen Kommunionvorbereitungsbuch gearbeitet.  
In Liebfrauen findet am 3. Advent der erste Gottesdienst statt, feierliche Einweihung erfolgt am 26.1.2020, der Gottesdienst in St. Ursula fällt an diesem Tag dann aus.  
Der ökumenische Kirchentag findet vom 12. – 16.5.2021 in Frankfurt statt, hierfür gibt es Sammelquartiere, aber auch Privatunterkünfte werden gesucht. Die Gemeindezentren werden dafür blockiert. Ein Frühstück soll dabei angeboten werden.

Großes Dienstgespräch vom 27.11.: Nachlese zur PGR-Wahl fand statt, bemängelt wurde das Ausfallen der Vorstellung der Kandidaten; Briefumschläge waren wohl nicht deutlich genug unterscheidbar, Herkunftsgemeinde der Kandidaten war nicht ersichtlich.  
Jugendsprecherwahl fand statt, Jakob Schorr wurde als Jugendsprecher gewählt, Klara Jung ist Vertreterin.  
Es wurde diskutiert, wie es in den Ortsausschüssen weitergeht, 2 Gemeindeleitungen im Team gibt es gegenwärtig (Petrus Canisius in Oberstedten und St. Bonifatius in Steinbach), Liebfrauen hat schon lange keinen Vorsitzenden mehr (3 Personen übernehmen dort gemeinsam die Leitung des Ortsausschusses), die Rolle der Bezugsperson muss auch beachtet werden (manche Gemeinden haben gar keinen eigenen Ansprechpartner).  
Am 11.3.2020 findet die Wahl des VRKs statt (nach Möglichkeit 1 Person pro Gemeinde).  
Reflexion über die Erfahrungen mit dem „Großen Dienstgespräch“: weniger Sitzungen wären besser, da zu viele „Große Dienstgespräche“ im Verhältnis zu PGR-Sitzungen.  
Das Projekt „Gemeinsam Aktiv“ in St. Hedwig wird beendet, ein neues Projekt wird möglicherweise im Gaßgang eventuell zusammen mit dem Caritasverband und der Pfarrei ins Leben gerufen.

Konstituierende Sitzung des PGRs: Nach einer Vorstellungsrunde wurde Marcelline Schmidt vom Hofe zur Vorsitzenden gewählt. Die Vorstandswahlen finden am Klausurtag statt, denn 3 neue Mitglieder waren nicht anwesend. Pastoralteam soll am Klausurtag teilnehmen, um weiter zusammenzuarbeiten wie bisher. Ersatzmitglieder werden zu Sitzungen eingeladen, Termine wurden festgelegt.

**TOP 4: Bewertung der vierjährigen Arbeit im Ortsausschuss**

Mittels einer „Zielscheibe“ erfolgte eine Bewertung der Arbeit anhand von 8 Kriterien.  
Sitzungskultur: geistliches Wort als Rahmen wird sehr geschätzt, immer sehr gute Atmosphäre, schön geschmückter Tisch, vertrautes Miteinander, stringente Führung und effiziente Leitung der Sitzungen

Themenauswahl: Themen durch Zeit vorgegeben, viel mit GeLeiT (Gemeindeleitung im Team) beschäftigt, möglicherweise zukünftig in der Sitzung selbst die Themen der nächsten Sitzung vorgeben?, wenig Spirituelles, religiöse, kirchengeschichtliche Themen vermisst, Anstöße zum Nachdenken werden gewünscht, z. B. „Oasentag“ in Hofheim

Vernetzung in Pfarrei: recht gut (PGR, OA-Vorsitzende, Sachausschüsse), nun 4 Mitglieder aus St. Crutzen im PGR, gut informiert, obwohl Distanz

Vernetzung in Sachausschüssen der Pfarrei: in VRK, Liturgieausschuss, Caritasausschuss, Sachausschuss Weltkirche und Jugendausschuss direkt durch Mitglieder im Ortsausschuss vertreten, bei Familienpastoralausschuss durch Kinder- und Familiengottesdienstkreis aus terminlichen Gründen nicht immer vertreten

Außenwirkung/Wahrnehmung: könnte besser wahrgenommen werden, z. B. durch Zusammenfassungen im Gottesdienst, Hinweise im Schaukasten, viele wissen nicht, wer im Ortsausschuss Mitglied ist (Namen und Fotos im Schaukasten veröffentlichen, bei Veranstaltungen Anstecknadeln tragen, um ansprechbar zu sein; einmal jährlich im Gottesdienst vorstellen, als TOP in nächsten Ortsausschuss übernehmen, sich erkundigen, wie es andere Gemeinden machen (Monatshefte austeilen, Kaffeetreff nach Gottesdienst, Fotos im Gemeindezentrum aufhängen?)

Verbindung mit dem Stadtteil Weißkirchen: sehr gute Verbindung bei Jubiläum 1200 Jahre sichtbar, Adventsmarkt und Pfarrfest werden gut besucht, St. Crutzen mit Gemeindezentrum dient als Treffpunkt für viele, Straßenkreuzer spricht junge Familien an, gute Zusammenarbeit im Vereinsring, getragen durch die Personen

Effizienz und Erfolge: Entwurf zur GeLeiT (Gemeindeleitung im Team) erarbeitet, Leben in Gemeinde am „Laufen gehalten“, Jahr des Aufatmens, Leitlinien Schöpfungsbewahrung, Pädagogisches Konzept der KiTa verabschiedet, zweimal jährlich werden etwa 2.000 Briefe für Caritassammlung ausgetragen, 40 % des Gesamterlöses von Oberursel werden hier erzielt, bzgl. junger Familien müssen neue Konzepte entwickelt werden

Kirchliche Themen über „Tellerrand hinaus“: Maria 2.0 fand hier gar nicht statt, Diskussionen zu kirchlichen Themen (Missbrauchsfälle, Weltkirche) fanden wenig bis gar nicht statt, eventuell bei Erwachsenenbildung verorten oder als zusätzliches Treffen ohne Tagesordnung, z. B. samstags

**TOP 5: Auf dem Weg zum neuen Ortsausschuss**

Weiterhin im Ortsausschuss bleiben: Frau Fuchs, Frau Kiefer, Frau Kettenhofen, Frau Nold, Frau Blumenstein als Vertreterin der KiTa, Frau Schmidt, Frau Witt, Frau Giegler-Benedikt, Herr Gerecht, Herr Beberweil, Herr Betz, Herr Schorr nach Beendigung seines Studiensemesters in Salzburg, Herr Wolf, Matthias Kiefer für die Messdiener, neu hinzu kommen Frau Schorr und Frau Kleemann  
Herr Ritsert, Herr Liebscher, Frau Benner, Frau Götz und Frau Eckinger hören auf.  
Um die Vielfalt der Themen und Aufgaben in der Gemeinde abzubilden, sollten daher noch neue Mitglieder angesprochen werden.

**TOP 6: Verschiedenes**Die Webseite der Pfarrei wird zum 15.1. neu erscheinen, daher wird darum gebeten, die derzeit eingestellten Inhalte zu überprüfen, was kann weg bzw. müsste neu gefasst werden? Martin Kiefer übernimmt die Aufgabe als Internetbeauftragter von Frau Eckinger, er kann über die E-Mail-Adresse [ib.st.crutzen@kath-oberursel.de](mailto:ib.st.crutzen@kath-oberursel.de) angeschrieben werden.

Der Termin für die konstituierende Sitzung des Ortsausschusses ist der 10.02.2020 um 20 Uhr (ursprünglicher Termin wurde wegen der Visitationsinformationsveranstaltung verschoben), an diesem Abend müssen auch die Sitzungstermine für das Jahr 2020 festgelegt werden. In einem Gottesdienst sollte der alte Ortsausschuss verabschiedet werden und der neue vorgestellt werden.

Herr Betz weist auf eine Veranstaltung der Lokalen Oberurseler Klimainitiative im Rathaus hin (hierbei geht es um fairen Handel, „Unverpackt“-Läden, Initiativen für mehr Radfahren, wo sind z. B. Lücken bei den Fahrradwegen, wo Gefahrenzonen). Der Bischof gab eine Presseerklärung am 29.11.2019 heraus, nach der ein Referat zur Schöpfungsbewahrung eingerichtet werden soll.

Herr Liebscher wurde von Pfarrer Unfried mit Wirkung zum 31.12.2019 von der Leitung der KÖB entbunden und bedankt sich für die jahrzehntelange Arbeit. Am 16.12. findet ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter der Bistums, Herrn Wolf, den Mitarbeitern der KÖB, Frau Fuchs als Mitglied des Ortsausschusses und des PGR und der Finanzgruppe statt, wie die Bücherei neu aufgestellt werden kann.

Die Finanzgruppe hat ein Faltblatt wegen der Reinigung und Renovierung der Orgel, die 31.000 € gekostet hat, entworfen, im dem um Spenden gebeten wird.

Es gibt eine Anfrage bzgl. des Abstellens eines Flügels im Gemeindezentrum zum Üben einer Musikerin.

Die Messdiener wollen den Jugendraum neu einrichten.

Frau Fuchs bedankt sich im Namen aller für die vielen Dienste, die die Vorsitzende des Ortsausschusses, Frau Benner, jahrzehntelang für die Gemeinde St. Crutzen geleistet hat.

**TOP 7: Gemütliches Beisammensein zum Ende der Amtszeit**Die Sitzung klingt mit ein paar Häppchen und Getränken gemütlich aus.

30.12.2019, für das Protokoll: M. Giegler-Benedikt